

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 22 (1929)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Einige hervorragende Erfinder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einige hervorragende Erfinder.



Johann Gutenberg, der Erfinder der Buchdruckerkunst, * 1397, † 1468 in Mainz. Er war Erzgießer, Goldschmied, Edelsteinschleifer; er erfand bewegliche Buchstaben zum Drucken und eine Buchdruckpresse. Von Johannes Sust mit Geld unterstützt, vollendete er 1453 den ersten Druck der Bibel und um 1457 den eines Psalters.



Otto von Guericke, gr. deutscher Physiker, * 1602, † 1686, Erfinder der Luftpumpe und des Manometers (Druckmesser). Wies den mächtigen Druck der Luft nach (Magdeburger Kugeln). Forschungen über die Elektrizität. Otto v. Guericke war Ratsherr von Magdeburg während der Belagerung u. Zerstörung durch Tilly.



Johann Friedr. Böttger, Erfinder des Porzellans. * 4. Febr. 1682 in Schleiz, † 13. März 1719 in Dresden. Als Apotheker-Lehrling in Berlin wegen alchimistischer Versuche verfolgt, kam er nach Dresden, wo ihm eine Werkstatt zum Goldmachen eingerichtet wurde. Bei diesen Versuchen gelang ihm zufällig die Porzellanherstellung.



Richard Arkwright, engl. Mechaniker, * 23. Dez. 1732, † 3. Aug. 1792. Er war ursprünglich Barbier, widmete sich bald technischen Studien. Angeregt durch die Erfindung Hargreaves, baute er 1768 eine Spinnmaschine. Seine erste Spinnerei wurde durch Pferde betrieben, eine zweite dann durch Wasserrad (daher Water-Spinnmaschine genannt).



Josif Marie Jacquard, * 7. Juli 1752, † 7. August 1834. Buchbinder, Schriftgießer, Seidenweber, Erfinder des mechanischen Webstuhls, den er, unterstützt von Napoleon I., in Lyon einführte, obschon die verblendeten Arbeiter ihn verfluchten u. die 1. Webstühle zerschlugen. 1812 waren in Frankreich schon 18 000 Jacquardmaschinen in Betrieb.



Louis Daguerre, * 18. November 1789, † 10. Juli 1851, war erst Pariser Steuerbeamter, dann Theatermaler, entdeckte 1838 die Photographie (Daguerreotypie, fotogr. Verfahren mit jodierten Silberplatten und Quecksilber-Entwicklung). (Kopie auf Papier 1839 von Fox Talbot; Anwendung der Gelatineplatten, vom engl. Arzte Maddox 1871 erfunden.)



Joseph Ressel,
Erfinder der Schiffs-
schraube, * 29. Juni 1793
i. Böhmen, † 10. Okt. 1857
in Laibach. Studierte
Forstwissenschaft, befaßte
sich mit dem Problem, die
Fortbewegung der Schif-
fe durch eine Schraube
zu erreichen. Es gelang
ihm, 1829 ein Schrauben-
schiff herzustellen. Da-
mit war die großartige
Ausdehnung der See-
schifffahrt ermöglicht.



Louis Braille,
* 4. Jan. 1806, † 6. Jan.
1852; erblindet mit drei
Jahren. Wurde 1828
Blindenlehrer in Paris;
erfand 1829 eine Schrift,
die 1879 als Weltschrift
für Blinde erklärt wurde.
Seine Schrift besteht aus
in festes Papier gestoch-
enen Punktgruppen, wel-
che von den Blinden
abgetastet werden. 1838
gab er ein Rechnungs-
buch für Blinde heraus.



Henry Bessemer,
engl. Techniker, * 1813,
† 15. März 1898. Machte
zahlreiche Erfindungen
auf verschiedenen Ge-
bieten. Er erfand ein
Verfahren zur Stahler-
zeugung, wodurch die
Stahlfabrikation völ-
lig umgestaltet wurde.
(Später verbessert durch
Martin, sogen. Martin-
stahl, u. durch Thomas,
der den Phosphor aus
dem Eisen entfernte.)



Werner Siemens,
* 1816, † 1892. Elektro-
techniker, Erfindergenie
(Vater, Onkel, Brüder,
Nachkommen namhafte
Erfinder). Er erfand
Apparate zur Ortsbe-
stimmung beschädigter
Seefabel, erste genaue
Elektrizitäts-Meßappa-
rate, die Dynamoma-
schine; baute die erste
elektrische Bahn usw.
Begründete die Weltfir-
ma „Siemens & Halske“.



Nikolaus Riggenbach,
schweizer. Mechaniker,
* 1817, † 25. Juli 1899.
Studierte ohne Anlei-
tung Mathematik, Phy-
sik u. Mechanik, half beim
Bau der ersten Locomo-
tive in Deutschland; lei-
tender Ingenieur, Brük-
tenbauer der Schweizer.
Zentralbahn. Erfand die
Zahnradbahn. Die Berg-
bahn Diknau-Rigi, 1871
eröffnet, war ein Vor-
bild für Bergbahnen.



Thomas Alva Edison,
gr. amerikan. Erfinder.
* 10. Februar 1847, als
Knabe Verkäufer von
Zeitungen, die er selbst
schrieb u. druckte. Wur-
de Telegraphenbeamter,
verbesserte den Tele-
graph, erfand den Pho-
nographen, verbesserte
das Telephon, die Glüh-
lampe, die Dynamoma-
schine usw. Über 1000
Patente. Große Fabrik
nur für Erfindungen.